Ausgabe 4 / 2018

ZUM MIT-NEHMEN

Dres. med. Kleinertz/Dänschel
Thoraxschmerzzentrum
Brustschmerz-Ambulanz
MVZ am Küchwald

HerzBLATT

Dr. med. Klaus Kleinertz
Dr. med. Wilfried Dänschel

Ihr Journal des Medizinischen Versorgungszentrums am Küchwald

Ein Fest mit Herz wünschen
Dres. med. Kleinertz & Dänschel

Vorhofohrverschluss mit implantierbarem Occluder-System

Herzinsuffizienz-Sprechstunde im MVZ am Küchwald

Die kalten Monate kommen - Gefahr fürs Herz

Unsere Zertifizierungen:

Brustschmerz Ambulanz DGK Zertifikat

„Chest Pain Unit“ Thorax-Schmerzzentrum DGK Zertifikat

Zertifikat nach DIN EN ISO 9001 : 2015

Qualitäts-sicherungs-zertifikat

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Dr. med. Klaus Kleinertz und
Dr. med. Wilfried Dänschel (von li.)

mit großen Schritten gehen wir auf das Jahresende zu.

In dieser Jahreszeit stellen wir uns nicht selten die Frage: Was haben wir in diesem Jahr erreicht? Was haben wir dafür getan? Wo wollen wir zukünftig hin? Und was müssen wir dafür tun?

Dazu sagte einst Mahatma Gandhi: *„Die Zukunft hängt davon ab was wir heute tun."* Der Blick zurück zeigt uns, an welchen Punkt im Heute uns unser Handeln geführt hat. Die Zukunft ist heute noch ungewiss. Doch wir können die Gegenwart aktiv gestalten und damit Einfluss auf unsere Zukunft nehmen.

Wir wollen Ihnen, liebe Patienten/innen, liebe Kollegen/innen, liebe Mitarbeiter/innen und liebe Kooperationspartner/innen HEUTE Danke sagen für Ihr Vertrauen, für die angenehme Zusammenarbeit und für Ihr Engagement. Wir wollen die Gegenwart gemeinsam mit Ihnen gestalten und erfolgreich Einfluss auf unsere Zukunft nehmen.

Die letzten Monate lassen uns auf unseren nunmehr 23. Chemnitzer Cardiologie Tag, unseren Tag der offenen Tür im Herzkatheterlabor Station K330, unseren Besuch von „Classics unter Sternen" und die Teilnahme am Firmenlauf zurückblicken.

Auch in 2019 wollen wir wieder aktiv Veranstaltungen durchführen. Detaillierte Informationen dazu erhalten Sie in der nächsten Ausgabe.

Wo wollen wir in 2019 hin? Unser Ziel ist es, 2019 das Zertifikat „Heart Failure Unit-Schwerpunktambulanz (HFU)" zu erhalten. Ausführliche Informationen, was eine solche Schwerpunktambulanz bietet, erfahren Sie auf Seite 4.
Außerdem sollen unsere Räume in unserer Kardiologischen Ambulanz in der Leipziger Straße 137 neu gestaltet werden. Wir freuen uns bereits jetzt, Sie nach der Renovierung in unseren Räumlichkeiten begrüßen zu dürfen!

Wir hoffen, dass Ihnen die neue Ausgabe unseres „HERZBLATT"es gefällt. Unsere Redaktion freut sich über Ihr Feedback unter:
marketing@herzcentrum-chemnitz.de

Wir wünschen Ihnen nun für Ihre Ausgabe eine ebenso interessante wie spannende Lesezeit, ein besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Jahresanfang und Freude bei der Gestaltung des Kommenden.

Dr. med. Kleinertz Dr. med. Dänschel

INHALT

PATIENTEN

3 Die kalten Monate kommen - Gefahr fürs Herz

3 Wie zufrieden sind Sie mit uns?

4 Herzinsuffizienz-Sprechstunde im MVZ am Küchwald

5 Wir haben nach ihrer Meinung gefragt!

5 Verfahren in der Kardiologie Farbdoppler-Echokardiografie - Ultraschall des Herzens

FACHKREISE

6 Vorhofohrverschluss mit implantierbarem Occluder-System bei Patienten mit Vorhofflimmern

6 Rückblick

MVZ INTERN

7 Interview mit M. Kriz

7 Kardiologische Ambulanz Burgstädt

7 Musikalischer Genuss unter Sternen

7 Firmenlauf Chemnitz, wir waren dabei

Die kalten Monate kommen - Gefahr fürs Herz

Kälte, Frost und Schnee können ein erhöhtes Gesundheitsrisiko darstellen. Da die Gefäße sich bei Kälte verengen, muss das Herz stärker arbeiten als bei warmen Temperaturen. Dabei muss der Herzmuskel gegen einen größeren Widerstand anpumpen. Diese zusätzliche Anstrengung kann bei älteren Menschen und Menschen mit einer Herzerkrankung zu einer gefährlichen Überlastung führen. Besonders für Herzkranke steigt das Risiko, einen lebensbedrohlichen Angina pectoris-Anfall oder Herzinfarkt zu bekommen.

Treten beim Hinausgehen in die Kälte Schmerzen, Druck oder Brennen im Brustkorb auf, ist es erforderlich die Beschwerden umgehend abklären zu lassen. Das können wir im Rahmen unserer Notfallsprechstunde von Montag bis Freitag in der Zeit von 08:00 bis 18:00 Uhr in unserer Brustschmerz-Ambulanz gewährleisten. Idealerweise erfolgt die zeitnahe Überweisung durch den Hausarzt.
Wichtig ist es, die oben genannten Symptome keinesfalls zu verharmlosen. Die genannten Beschwerden können auf eine mangelhafte Sauerstoffversorgung des Herzens hindeuten und Vorboten eines Angina pectoris-Anfalls oder Herzinfarkts sein.

Für herzbelastete Menschen sollte körperliche Belastung bei Außentemperaturen im zweistelligen Minusbereich vermieden oder auf ein Mindestmaß beschränkt werden.
Wenn Herzpatienten bei Minusgraden ins Freie gehen, sollten Sie nach Möglichkeit Nase und Mund mit einem Schal leicht bedecken, so ist die eingeatmete Luft vorgewärmt.

Wie zufrieden sind Sie mit uns?

Heute nutzen viele Menschen vor einer Kaufentscheidung, bei einer Wahl eines Restaurants oder auch der Auswahl einer Arztpraxis oder eines Krankenhauses Informationen aus dem Internet. Dabei gibt es heute Bewertungsportale für jeden Bereich.
Auch im medizinischen Bereich kann man zur Bewertung von Ärzten verschiedene Internetplattformen nutzen. In den letzten Jahren ist die Anzahl und die Nutzung der Arztbewertungsportale im Internet stark gestiegen.
Für den Patienten ist es wichtig, dass er verlässliche Informationen erhält, die eine Entscheidung wirklich unterstützen können.

Die Entscheidung für einen Arzt wird in der Regel nach sehr subjektiven Vorlieben getroffen. Es ist für den Nutzer schwierig, ein nicht interessengeleites Angebot zu erkennen.
Auch wir beschäftigen uns intensiv mit der Thematik und haben nach einer Plattform gesucht, die wir Ihnen für eine Arztsuche und Bewertung empfehlen können. Dabei sind wir auf die Weisse Liste gestoßen, ein Projekt der Bertelsmann Stiftung mit den größten Dachverbänden der größten Patienten- und Verbraucherinformationen als Co-Initiatoren.
Schirmherr ist der Patientenbeauftragte der Bundesregierung, Karl-Josef-Laumann.

Dieses Portal ist werbefrei, unabhängig und sicher. Durch ein Registrierungsverfahren in Zuammenarbeit mit den teilnehmenden Krankenkassen werden Mehrfachbewertungen und gekaufte Einträge ausgeschlossen.

Wir freuen uns über Ihre Empfehlung auf der Weissen Liste unter:
https://www.weisse-liste.de/de/arzt/arztbewertung/

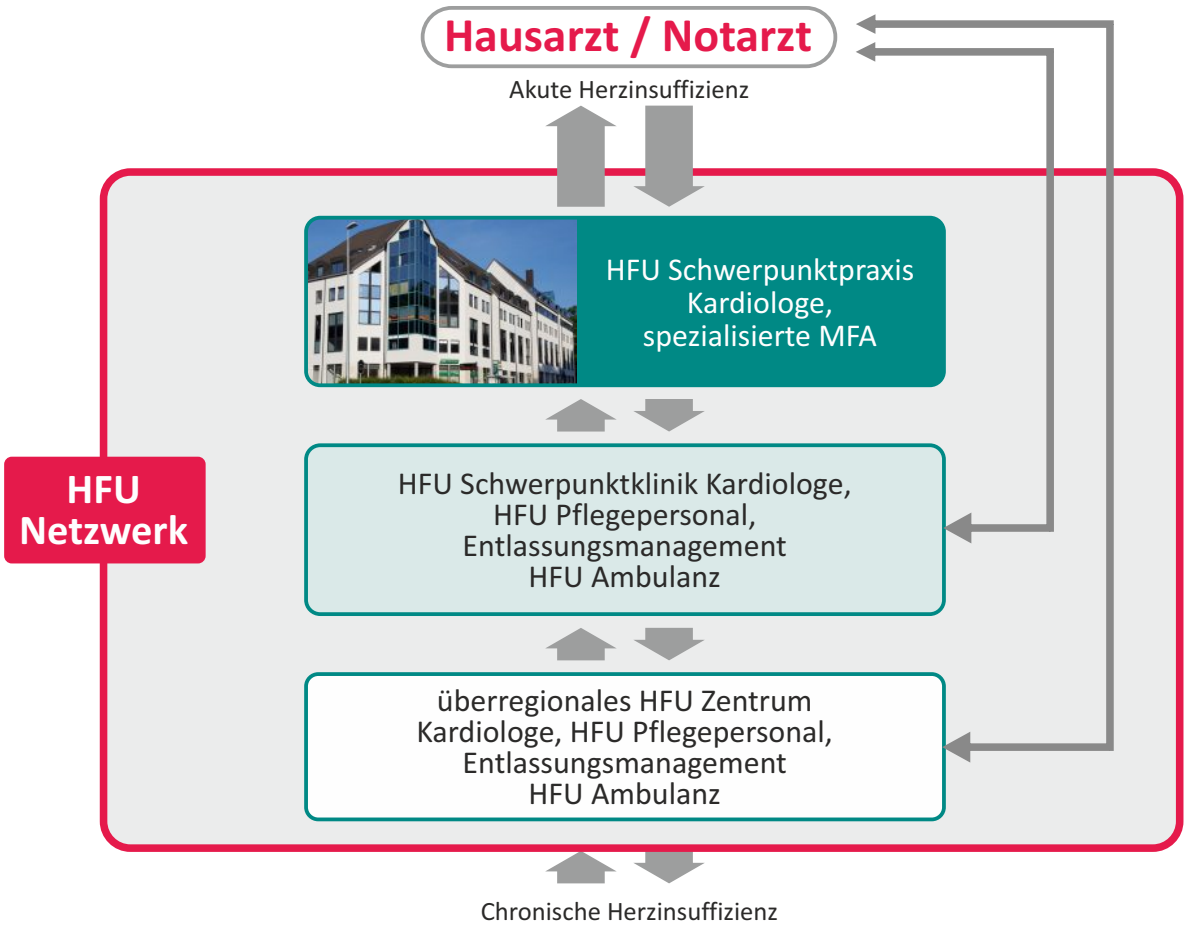
Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smart Phone und bewerten Sie bitte unsere Ärzte.

Herzinsuffizienz-Sprechstunde im MVZ am Küchwald

Herzinsuffizienz ist heute eine häufige Diagnose bei Krankenhauspatienten in Deutschland. Bei der Herzinsuffizienz, auch Herzmuskelschwäche genannt, ist das Herz zu schwach, um das Blut in ausreichendem Umfang durch den Körper zu pumpen.
Die Deutsche Gesellschaft für Kardiologie - Herz- und Kreislaufforschung (DGK) und die Deutsche Gesellschaft für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie (DGTHG) fördern daher den Aufbau qualitätsgesicherter integrierter Versorgungsstrukturen für herzinsuffiziente Patienten.
Kooperationspartner des Herzinsuffizienz-Netzwerks sind Hausärzte, kardiologische Praxen, Abteilungen regionaler Krankenhäuser und überregionale Zentren mit umfassendem, auch kardiochirurgischem Behandlungsspektrum.
Die MVZ am Küchwald GmbH übernimmt in diesem Netzwerk die ambulante spezialfachärztliche Versorgung.

Wir streben 2019 die Zertifizierung zur „Heart Failure Unit-Schwerpunktambulanz (HFU)“ an.
Die bereits als Brustschmerz-Ambulanz geführte Einrichtung erlaubt eine zeitnahe Terminvergabe innerhalb von 48 Stunden, sowohl bei Verschlechterung des Zustandes der ambulanten Patienten, als auch bei der Nachbetreuung von stationär behandelten Patienten.
Die Herzinsuffizienz-Sprechstunde findet innerhalb der Sprechzeiten unserer Kardiologischen Ambulanz Leipziger Straße 137/137a statt.
In unserer Kardiologischen Ambulanz sind Kardiologen mit langjähriger Erfahrung in der diagnostischen und therapeutischen Versorgung von Patienten mit Herzinsuffizienz tätig. Es bestehen die Möglichkeiten zur Durchführung von 12-Kanal-EKG, Echokardiografie, Ergometrie, der Messung des Troponins bzw. BNP, ein Eiweiß, was fast ausschließlich im Herzen gebildet wird. Wir übernehmen ebenso die zeitnahe stationäre Weiterbetreuung von Patienten in unserem Herzkatheterlabor Station K330.

Von besonderer Bedeutung ist hierbei die Kooperation mit dem Hausarzt und stationären Einrichtungen. Der Hausarzt ist häufig die erste Anlaufstelle für Patienten. Eine zeitnahe Kommunikation patientenbezogener Probleme und Schulungsangebote für Hausärzte sind eine wichtige Aufgabe aller Partner in einem Herzinsuffizienz-Netzwerk. Unsere langjährigen Kooperationen mit Hausärzten und mit dem überregionalen Herzinsuffizienz-Zentrum in Leipzig sind dabei von großem Vorteil.
Das strukturierte langfristige Versorgungskonzept erlaubt dem MVZ am Küchwald eine umfassende, den individuellen Bedürfnissen angepasste Betreuung des Patienten mit Herzinsuffizienz.



Wir haben nach Ihrer Meinung gefragt!

Patientenbefragung unserer Kardiologischen Ambulanzen an den Standorten Leipziger Straße 137/137a und Burgstädt

Im August 2018 haben wir an unseren Ambulanzstandorten eine Patientenbefragung durchgeführt.

Diese Befragungen führen wir jährlich im Rahmen einer Aktion in einem festgelegten Zeitraum durch. Unsere Patienten haben so die Möglichkeit, ihr Lob und ihre Kritik über die Behandlung in unserem Hause zu äußern. Selbstverständlich haben unsere Patienten auch außerhalb des Aktionszeitraumes die Möglichkeit, uns ihre Meinung durch die Fragebögen mitzuteilen. Diese liegen in unseren Praxen im Rezeptionsbereich bereit.
Im Aktionszeitraum August 2018 nahmen 105 Patienten an der Befragung teil. Die Patienten hatten die Möglichkeit, die Bereiche Rezeption, Untersuchungen, Arztgespräch und Allgemeines (z. B. Ordnung und Sauberkeit, Atmosphäre, etc.) nach verschiedenen Kriterien in Schulnoten zu bewerten. Wir freuen uns, dass die Bewertung sehr positiv ausgefallen ist. Besonders positiv bewertet wurden die Bereiche „Freundlichkeit der Mitarbeiter Rezeption“ (Note 1,2). Auch die „Gründlichkeit und Sorgfalt bei den Untersuchungen“ erhielt die Durchschnittsnote 1,2. Die Freundlichkeit unserer Ärzte wurde mit einer Durchschnittsnote von 1,3 ebenfalls sehr positiv bewertet. Am negativsten wurde mit der Durchschnittsnote 2,0 die Erreichbarkeit, Verkehrsanbindung und Parkplatzsituation in den Praxen in der Leipziger Straße 137 bewertet.
Dazu möchten wir gern anmerken, dass unsere Ambulanz in Chemnitz direkt an der Haltestelle Küchwaldring der Buslinie 21 liegt. Parkplätze stehen auf der gegenüberliegenden Seite der Leipziger Straße zur Verfügung.
Wir danken unseren Patienten sehr für die Teilnahme an der Befragungsaktion und freuen uns, dass Sie uns mit Ihrer Meinung helfen, unsere Leistung für Sie stetig zu verbessern!

Verfahren in der Kardiologie

NEU
Fortführende Reihe
Lesen Sie in unserer nächsten Ausgabe:
Die Ergometrie

Farbdoppler-Echokardiografie - Ultraschall des Herzens

Die Farbdoppler-Echokardiografie ist eine Ultraschalluntersuchung des Herzens. Mit dem Ultraschall lassen sich Aufbau und Bewegung des Herzens, sowie Veränderungen und Erkrankungen beurteilen. Sie ist eine der wichtigsten nichtinvasiven Methoden, die zur Diagnostik bei Patienten mit Herzerkrankungen oder Herzbeschwerden eingesetzt wird, und ist Bestandteil einer Sofortabklärung bei diagnostisch unklaren Brustschmerzen.
Die Ultraschalluntersuchung wird auch häufig zur Verlaufskontrolle bei Erkrankungen oder nach Behandlungen oder vorbeugend vorgenommen.
Alle Erkrankungen, die sich als Veränderung der Struktur oder des Bewegungsablaufes bemerkbar machen, lassen sich durch den Ultraschall untersuchen. Zu den Krankheitsbildern, die ein Anlass für die Echokardiografie sein können, gehören unter anderem Herzklappenerkrankungen, Herzinsuffizienz, Herzinfarkt, Herzrhythmusstörungen und Fehlbildungen.
Die gewöhnliche Echokardiografie geschieht, indem der Schallkopf auf die Brust gesetzt und hin und her bewegt wird.

Parasternales Ultraschallbild, geringradige Mitralklappeninsuffizienz

Zustand nach Schrittmacherimplantation

Ein Gel sorgt für den notwendigen direkten Kontakt zum Gewebe, ohne dass sich Luft dazwischen befindet. Der Arzt sieht auf dem Monitor das Ultraschallbild und kann das Herz auf Veränderungen beurteilen. Aufschlussreiche Bilder können ausgedruckt werden. Mit Hilfe der besonderen Technik des Farbdopplerverfahrens wird der Blutfluss im Herzen durch verschiedene Farben sichtbar gemacht. Da die Darstellung von Gestalt und Funktion einzelner Herzstrukturen durch Ultraschallwellen erfolgt, ergibt sich für den Patienten keinerlei Strahlenbelastung. Die einzelne Untersuchung dauert 10-20 Minuten und erfordert keine spezielle Vorbereitung.

Dieses kardiologische Verfahren ist Bestandteil einer Sofortabklärung in unserer Brustschmerz-Ambulanz und kommt auch in der regelmäßigen kardiologischen Kontrolle zur Anwendung.

Vorhofohrverschluss mit implantierbarem Occluder-System bei Patienten mit Vorhofflimmern

Seit vielen Jahren ist die Einleitung einer oralen Antikoagulation (Hemmung der Blutgerinnung) als eine effektive Methode bei Patienten mit Vorhofflimmern zur Verhinderung von Schlaganfällen etabliert. Da das Vorhofflimmern mit zunehmender Häufigkeit im hohen Lebensalter auftritt, bildet die Blutgerinnungshemmung für viele Patienten durch Begleiterkrankungen, bereits stattgehabten Blutungen (Nasenbluten, Blutungen im Magen-Darm-Bereich, Blutungen im Bereich der ableitenden Harnwege), Tumorerkrankungen und eine erhöhte Sturzneigung älterer Patienten ein erhebliches Problem.

Insofern ist die Einleitung einer Blutgerinnungshemmung mit Medikamenten immer eine individuelle Abwägung zwischen Blutungsrisiko und Schlaganfallrisiko. So ist die orale Antikoagulation zwar effektiv, jedoch im Alltag oft nur schwer umzusetzen.

In statistischen Untersuchungen konnte gezeigt werden, dass bereits nach 2 Jahren ca. jeder vierte Patient die medikamentöse Gerinnungsbehandlung abgebrochen hat. Als Gründe dafür nennen die Patienten häufig aufgetretene Blutungen, zu hohes Blutungsrisiko, eine zu aufwendige Kontrolle der Blutwerte oder aufgetretene Kontraindikationen.

Bekannt ist auch, dass mehr als 90% der Gerinnsel (Thromben), die einen Schlaganfall bei Vorhofflimmerpatienten auslösen können, sich im linken Vorhofohr bilden (Left-atrial-appendage - LAA). Der Verschluss des Vorhofohres ist daher eine logische Konsequenz und eine mögliche Alternative zur Schlaganfallprävention mit Antikoagulantien, so dass die Methode schon vor vielen Jahren in der Herzchirurgie eingesetzt wurde.

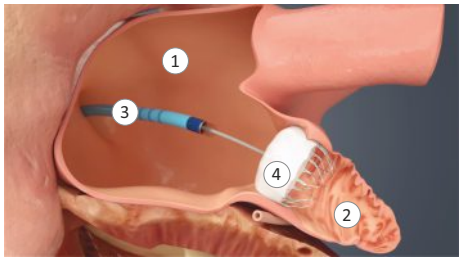
In unserem Hause wird die Technik der interventionellen LAA-Verschlüsse seit nunmehr über 5 Jahren angeboten und ist für Patienten, die keine Antikoagulation bekommen können oder möchten, eine effektive Alternative.

Der Eingriff wird in einer Kurzzeitnarkose durchgeführt, wobei die Orientierung des Untersuchers zur Implantation des Schirmchens sowohl mittels Ultraschall über die Speiseröhre (transösophageales Echo) als auch von außen durch die Röntgenbildgebung ermöglicht wird. Ein Katheterzugang über die Leiste gestattet den Weg durch die Vorhofscheidewand vom rechten Vorhof zum linken Vorhof und ermöglicht auf diesem Wege das Ausmessen der Größenverhältnisse und der Morphologie des linken Vorhofohrs, so dass der entsprechende Occluder ausgewählt und ein Komplettverschluss des Vorhofohrs ermöglicht werden kann. Die Kontrolle der Position sowie die Kontrolle möglicher Einblutungen in den Herzbeutel erfolgt laufend während des Eingriffes. Am Folgetag und nach vollständiger Mobilisation des Patienten können verletzungsbedingte Einblutungen ausgeschlossen werden. Am zweiten Tag nach dem Eingriff kann der Patient in der Regel entlassen werden.

Eine nochmalige Kontrolle erfolgt dann mittels Schluckultraschall nach ca. 6 Wochen.

Die am häufigsten implantierten Systeme sind der Watchman-Occluder und der Amplatzer-Occluder. Verbesserte Implantationsmethoden haben das Auftreten von Komplikationen, die anfangs den klinischen Nutzen des Verfahrens einschränkten, drastisch reduziert. Der Implantationserfolg liegt mittlerweile bei über 98 %.

Der interventionelle Vorhofohrverschluss ist dadurch zu einer sicheren und wirksamen Option geworden, um das Schlaganfallrisiko bei Patienten mit Vorhofflimmern ohne Einsatz von Gerinnungshemmern zu senken.



Bildquelle: www.bostonscientific.com/content/dam/bostonscientific/

1 linker Vorhof
2 Vorhofohr
3 Führungskatheter
4 Vorhofschirm nach Ablage

Fortbildungsreihe zum „Tag der offenen Tür“ im Herzkatheterlabor

Am 17. Oktober 2018 fanden sich interessierte Ärzte und Praxispersonal zunächst im Ärztecasino ein, um an unserer Fortbildungsveranstaltung, anerkannt durch die Sächsische Landesärztekammer, teilzunehmen.

Im Vordergrund standen dabei die Themen Katheterablationen und Herzinsuffizienz. Im Anschluss an die aufschlussreichen Vorträge durch A. Elsharkawy und Dr. medic. R.-V. Stanescu-Ciornau fanden im Herzkatheterlabor Station K330 interaktive Fallbesprechungen und Demonstrationen statt.

Die Teilnehmer konnten einer Herzkatheteruntersuchung oder einem Schrittmacherwechsel beiwohnen.

Rückblick

Am 7. und 8. September 2018 fand nunmehr unser 23. Chemnitzer Cardiologie Tag im DORINT Kongresshotel Chemnitz statt.

Als anerkannte Fortbildungsveranstaltung durch die Sächsische Landesärztekammer standen Fachvorträge wie z. B. Patientenkommunikation im Haftungsfall oder Interventionelle Klappentherapie im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Außerdem konnten Informationsstände verschiedener Pharmaunternehmen und der MVZ am Küchwald GmbH besucht werden.

Der Abend bot die Möglichkeit, im Viva Mama Joes bei gutem Essen ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen.

Neuigkeiten in unserem Ärzteteam

In der MVZ am Küchwald GmbH sorgen sich **16 Ärzte** um Ihre Gesundheit! Im stationären Bereich, unserem Herzkatheterlabor Station K330, werden Sie rund um die Uhr versorgt, denn **Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen.** Unsere Ambulanzen erreichen Sie während der Sprechzeiten sowie nach Vereinbarung.
In unserem MVZ betreuen Sie sieben Kardiologen, drei Ärzte in Weiterbildung zum Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie, drei Orthopäden, zwei Psychotherapeuten und eine Allgemeinmedizinerin.

Vorstellung unseres Weiterbildungsassistenten für Innere Medizin und Kardiologie M. Kriz

Wie haben sie sich bisher eingelebt?
Ich habe mich weitestgehend gut eingelebt in Chemnitz. Meine Wohnung ist nun nach einem Jahr fertig eingerichtet. Ich erkunde mit meinem Fahrrad gern die Umgebung von Chemnitz. Einer der schönsten Orte ist dabei für mich das Schloss Lichtenwalde.

Was ist Ihnen in Ihrer Arbeit als Arzt besonders wichtig?
Als Arzt leistet man einen wichtigen Dienst für die Gesellschaft. Ich lernte schnell Verantwortung zu übernehmen und auch für schwierige Situationen eine Lösung zu finden.
Ich kann heute noch sagen, dass ich froh bin die Entscheidung getroffen zu haben ein Arzt zu werden. Ich lerne täglich Neues und nutze die Möglichkeit mich fortwährend weiterzubilden. Der bedeutendste Grund ist für mich, das man mit dem Wissen und Know How das Leben eines Menschen verbessern kann – und man jeden Tag neuen Herausforderungen ausgesetzt ist.

Musikalischer Genuss unter Sternen

Im August lauschten wir an einem wunderschönen Sommerabend bei Classics unter Sternen verschiedenen Filmmusiken, gespielt von der Vogtland Philharmonie. Emotionale Eindrücke vermittelten uns mit ihrem Gesang VOC A BELLA und Judith Lefeber. Es war ein toller musikalischer Abend, an dem wir unsere Freude hatten. Solche gemeinsamen Momente außerhalb unserer Arbeit sind wichtig für eine gute Teambindung und die Kommunikation untereinander.

Foto Kristin Schmidt/Veranstalter

ACHTUNG!

Kardiologische Ambulanz Burgstädt

Frau T. Nedoklanova-Dimitrova, Fachärztin für Innere Medizin und Kardiologie, ist bis zum Jahresende als Vertretung mittwochs in der Sprechstunde unserer Kardiologischen Ambulanz in Burgstädt tätig.

Tel.: 03724 666 78 25
Fax: 03724 666 78 26
Mail: rezeption.bgst@herzcentrum-chemnitz.de

Firmenlauf Chemnitz

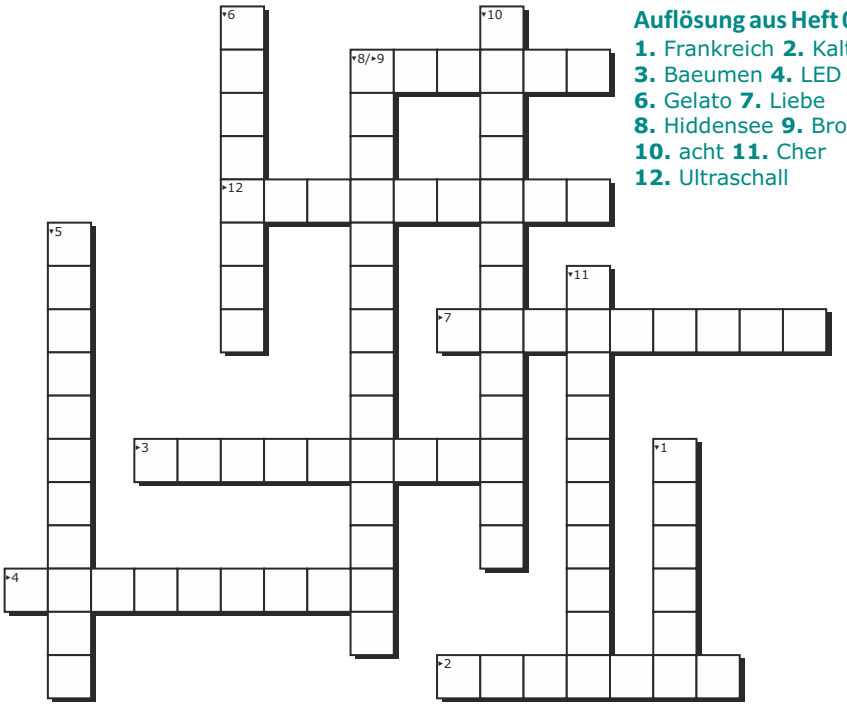
- Wir waren dabei -

Blinkende Herzen und Glitzerherzen gesehen? Das waren Wir! Am 5. September 2018 starteten 9 Läuferinnen und Läufer der MVZ am Küchwald GmbH beim Firmenlauf Chemnitz.
Mit EKG-Elektroden versehen, Röntgenweste und Blutdruckmanschette ging es 18:30 Uhr an den Start. Bei gutem Wetter und super Stimmung hatten wir viel Spaß und so viel ist sicher:
Nächstes Jahr sind wir wieder dabei!

Quelle: Klinikum Chemnitz

FÜR KOPF UND HERZ

Bitte bewerten Sie unsere Ärzte auf der Weissen Liste. Scannen Sie dazu den QR-Code mit Ihrem Smart Phone.



Auflösung aus Heft 03/2018
1. Frankreich **2.** Kalt
3. Baeumen **4.** LED **5.** TESLA
6. Gelato **7.** Liebe
8. Hiddensee **9.** Broiler
10. acht **11.** Cher
12. Ultraschall

Erstellt mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator
https://www.xwords-generator.de/de

01. Vorweihnachtszeit
02. Weihnachtsbaumschmuck
03. letzter Tag im Dezember
04. Weihnachtsgebäck
05. 24. Dezember
06. er bringt kleine Geschenke
07. heißes Getränk im Advent
08. Mann mit langem weißen Bart
09. kalte Jahreszeit
10. Weinhnachtsmarkt in Dresden
11. berühmtes Kirchlein in Seiffen
12. Tradition im Erzgebirge

Sie: „Ich wünsche mir ein Einhorn zu Weihnachten." Er: „Sei realistisch!"
Sie: „Ok. Dann wünsche ich mir die wahre Liebe." Er: „Welche Farbe soll das Einhorn haben?"

Die Großmutter zur Enkelin: „Du darfst Dir zu Weihnachten von mir ein schönes Buch wünschen!" „Fein, dann wünsche ich mir Dein Sparbuch."

www.spitzenwitze.de

Standort

Kardiologische Ambulanz:
Leipziger Straße 137/137a
09113 Chemnitz
Telefon: 0371 37442-0
Brustschmerz-Am. Mo - Fr 8 -18 Uhr

Orthopädische Ambulanz:
Leipziger Straße 137, 09113 Chemnitz
Telefon: 0371 37442-42

Psychotherapeutische Ambulanz:
Leipziger Straße 137, 09113 Chemnitz
Telefon: 0371 37442-0

Allgemeinmedizinische Ambulanz
Leipziger Straße 137, 09113 Chemnitz
Telefon: 0371 37442-0

HKL - Herzkatheterlabor Chemnitz:
Station K330 im Küchwald-Klinikum Chemnitz
Bürgerstraße 2, 09113 Chemnitz
Telefon: 0371 37421-0

24h 0371 / 37 421 - 0 Im Notfall: Herzkatheterlabor, **Station K330** Bürgerstraße 2

Impressum

Das „**HERZ**BLATT" erscheint vierteljährlich.

Redaktion:
Dr. med. Klaus Kleinertz,
Linda Erler

Redaktionsadresse:
MVZ am Küchwald GmbH
HRB 22719
Bürgerstraße 2
D-09113 Chemnitz
Telefon: 0371 / 37 421-141
Telefax: 0371 / 37 421-110
e-mail: marketing@herzcentrum-chemnitz.de

Fotos:
MVZ am Küchwald, Fotolia, Super Foto Chemnitz, Maren Tobis Fotografie

Layout / Gesamtherstellung:
itp design & werbeagentur
www.itpdesign.de

Ja, ich möchte das „HERZBLATT" 4 x im Jahr kostenfrei an diese Adresse gesendet haben. (nur Patienten)

kostenloses ABO

Sie können den ausgefüllten Abschnitt ganz einfach in einer unserer Ambulanzen bzw. im HKL, Station K330, abgeben oder per Post zu uns senden.

Name, Vorname | Straße, Hausnummer | PLZ, Ort

Hiermit erteile ich meine Einwilligung zur regelmäßigen Zusendung des MVZ Journals "HerzBlatt" per Brief durch die MVZ am Küchwald GmbH. Folgende Datenarten werden zum vorgenannten Zweck über mich gespeichert: Name, Vorname, Titel und Anschrift. Die MVZ am Küchwald GmbH verpflichtet sich, alle relevanten Datenschutzregularien einzuhalten. Die Rechtgrundlage für die Verarbeitung ihrer Daten ist Artikel 6 Absatz 1 lit. a und f) DSGVO. Diese Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung auf die Zukunft widerrufen werden und die gespeicherten Daten abgerufen werden. Nach Widerruf werden die Daten gelöscht.
Einen Abruf der Daten und Ihren Widerruf richten Sie bitte an MVZ am Küchwald GmbH, Bürgerstraße 2, 09113 Chemnitz.

Datum, Unterschrift